



31.10.2023 – 09:49 Uhr

Digitaltag: Künstliche Intelligenz erleben und ausprobieren

Vaduz (ots) -

Der Digitaltag Vaduz am 11. November nimmt die Bevölkerung mit auf eine Reise durch die Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz (KI). Bei freiem Eintritt können die Besucherinnen und Besucher im Kunstmuseum Liechtenstein in das Thema eintauchen und Anwendungen hautnah erleben. Lanciert wird der Anlass durch einen der bekanntesten KI-Experten der Schweiz.

Vaduz ist erneut Standort des Schweizer Digitaltags. Am Samstag, 11. November, können Besucherinnen und Besucher im Kunstmuseum Liechtenstein von 10 bis 16 Uhr in die digitale Zukunft blicken. Der Digitaltag Vaduz bietet einerseits Vorträge und Diskussionen zu Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz und andererseits können die Gäste in Form von Virtual-Reality-Anwendungen, Robotik-Experimenten und Live-Simulationen in das Thema eintauchen. Der Eintritt zu sämtlichen Aktivitäten und Vorträgen ist kostenlos.

Renommierter Hirnforscher spricht über Potenzial von KI

Eröffnet wird der Digitaltag Vaduz von 10 bis 12 Uhr mit einem Referat des renommierten Neurowissenschaftlers und KI-Experten Pascal Kaufmann inklusive anschliessendem Netzwerk-Apéro. Nach Begrüßungsworten von Bürgermeisterin Petra Miescher und Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni spricht der Schweizer Unternehmer über die Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz. Kaufmann war am Labor für Künstliche Intelligenz der Universität Zürich tätig und arbeitet an zahlreichen Projekten zur Erforschung der Schnittstelle zwischen Gehirn und Maschinen, um die Geheimnisse neuronaler Netzwerke zu lüften. Seit 2010 hat er diverse Unternehmen gegründet, um die Prinzipien der Intelligenz zu entschlüsseln und das Wissen zugänglich zu machen. Pascal Kaufmann ist fest davon überzeugt, dass die Welt besser werden kann dank der Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz. Durch den Eröffnungsanlass führt Moderator Peter Beck.

Künstliche Intelligenz hautnah erleben und ausprobieren

Im Anschluss an den offiziellen Teil, der für alle Gäste zugänglich ist, lädt der Digitaltag Vaduz die breite Bevölkerung ebenfalls dazu ein, Anwendungen mit Künstlicher Intelligenz hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren. Mehrere Aussteller und Stationen bieten die Möglichkeit, sich vertieft mit den Möglichkeiten auseinanderzusetzen und mit Experten ins Gespräch zu kommen. Die Gäste können diverse Virtual-Reality-Anwendungen testen, das Robotik-Experimentierlabor erkunden, eigene KI-Bilder generieren oder fotorealistische Avatare erstellen. Ausserdem können die Gäste ihre Fähigkeiten und ihr Wissen im Umgang mit KI testen.

Umrahmt wird die Ausstellung im Seitenlichtsaal des Kunstmuseums Liechtenstein durch digitale Lichtinstallationen und NFT-Kunstwerke. Vor Ort vertreten sind unter anderem die Universität Liechtenstein, das pepperMINT-Experimentierlabor, der Liechtensteinische Seniorenbund, digitalswitzerland, die Startups Copresence und Futurise sowie weitere Kooperationspartner des Digitaltags Vaduz. Die Aktivitäten sind für jüngere und ältere Generationen gleichermaßen geeignet.

Vaduz ist Teil der Schweizer Digitaltage

Der Digitaltag in Vaduz ist Teil der Schweizer Digitaltage, welche von September bis Anfang Dezember schweizweit an zahlreichen Veranstaltungen über die Bühne gehen. Ziel ist es, die Bevölkerung für neue Technologien zu sensibilisieren und aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. Der Digitaltag Vaduz ist eines der Aushängeschilder der Organisation digital-liechtenstein.li und wird von der Gemeinde Vaduz und der Liechtensteiner Regierung gemeinsam getragen. digital-liechtenstein.li steht unter dem Patronat des Fürstenhauses und der Liechtensteiner Regierung und vereint mittlerweile mehr als 55 Unternehmen und Organisationen mit dem gemeinsamen Ziel, Liechtenstein zu einem führenden Digitalstandort zu entwickeln.

Infos und Anmeldungen unter www.digitaltag.li

Pressekontakt:

Ministerium für Inneres, Wirtschaft und Umwelt
Patrick Stahl, Eventagentur Skunk AG
T +423 231 18 28
stahl@skunk.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100912901> abgerufen werden.